

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 103.

Dienstags, den 12. April.

1836.

Der Akustiker Fr. Kaufmann und seine Werke.

Ein Genuss besonderer Art steht den Musikfreunden in einigen Tagen bevor und wir beeilen uns, darauf hinzudeuten. Der berühmte Akustiker Friedrich Kaufmann aus Dresden wird nämlich mehrere seiner bewunderungswertesten Instrumente im hiesigen Gewandhause zu Gehör bringen. Dürfen wir auch annehmen, daß gewiß Viele schon diese großen Werke von Dresden aus kennen, wo der Künstler höchstlich zweimal sein akustisches Cabinet den Freunden der Tonkunst öffnet, so erlauben wir uns doch die Kunstwerke kürzlich anzuführen, die hier aufgestellt werden sollen. Und diese sind: das Harmonischord, das Bomhausodion, das Chord aus London, der Trompeter-Automat und ein ganz neues Instrument, welches hier erst wo möglich seinen Namen erhalten soll und bis jetzt von den kunstsinnigen Freunden des Erfinders; Salpingatympanon genannt wurde. Gestattet es zwar nicht der Raum d. Bl., eine ausführliche Beschreibung denen zu geben, welchen diese Kunstwerke noch fremd sind, so bemerken wir nur, daß das Harmonischord (ein Tasteninstrument, und zwar in seinem Umfange vom großen C bis zu dem dreimal gestrichenen F), am nächsten der Franklinischen Glasharmonika zu stellen ist. Sein Ton erfreut gewiß jeden, wenn er auch, unbekannt mit andern Versuchen in dieser Gattung der Instrumente, nicht die seltene, und so viel uns bekannt ist, noch nie erreichte Vollkommenheit desselben bewundern. Das jartre, wahrhaft ätherische Instrument verlangt aber allerdings einen Spieler, der es, wie Herr Kaufmann selbst, mit Delicatesse zu behandeln weiß, wenn es in voller Schönheit erklingen soll. Der Trompeter-Automat gehört unter die berühmtesten Schöpfungen

in dieser Gattung und wir verweisen, um sich hinreichend damit bekannt zu machen, auf die ausführliche Beschreibung darüber von dem genialen Carl Maria von Weber in der Leipz. musik. Zeit. B. 14. Seite 663 — 666. Dieser hatte Gelegenheit, diese Maschine noch unvollendet auf dem Schraubstock zu sehen und zu hören. Ist es schon interessant, diese höchst einfache und compendiöse Maschine auf einer ihr angesezten Trompete mit vollkommen schönem, gleichmäßigen Tone und festigem Zuspieltheile, Fanfare, Signale, Aufzüge und dergl. blasen zu hören, so gränzt es fast an des Unbegreiflichen, Doppelton in der gleichsten Stärke und Reinheit zu vernehmen, und wir waren sehr überrascht, als wir von diesem Trompeter nach einigen einstimmigen Sähen auf einmal ein Paar muntere Aufzüge in Octaven, Terzen und Quinten und dergl. und einen sehr schönen Doppeltriller zu hören bekamen. Das Chord aus London ist nicht weniger kunstvoll und oft vermuthet man, nicht einen Automat, sondern zwei Virtuosen auf der Flöte und dem Pianoforte bewundern zu müssen. Alles, was zum guten Vortrage auf diesen Instrumenten erforderlich ist, wird hier ausgeführt und ausgezeichnetester Anschlag, Gebrauch der Dämpfer und Züge, Piano, Crescendo, Decrescendo, desgleichen das Anschwellen und Nachlassen auf aushaltenden Tönen der Flöte macht die Läuschung zur Wirklichkeit und läßt nicht mehr an einen Automat denken. Die Wirkung der übrigen Instrumente verschweigen wir, doch versprechen wir von diesen denselben Genuss, wie von den genannten, vielleicht aber den größten, wenn der erfahrene Meister sämtliche zugleich mit einander verbindet und von allen Seiten Musik erschallen läßt, wo dann ein großes Instrumentalstück der wundervollsten Art ausgeführt wird.

C. A. B.

Das Dorf Holzhausen.

Eine der hauptsächlichsten Quellen für die Geschichte der um Leipzig liegenden Ortschaften ist das in diesen Blättern schon mehrmals erwähnte *Registrum copiarum etc. ein altes Buch*, welches auf diesem Kreisamte verwahrt wird, und worin die Regularen des hiesigen Thomasklosters die mannigfältigen Besitzungen und sonstigen Einkünfte, so wie die deswegen mit dritten Personen stattfindenden Verhandlungen u. s. w. niederschrieben; aber auch noch manches sonst Interessante verzeichneten. Die älteste darin enthaltene Urkunde ist vom Jahre 1213, und betrifft die Stiftung des Thomasklosters selbst und so läuft eine Reihe von solchen Actenstücken drei Jahrhunderte hindurch bis in das 16te hinein.

So sind denn unter andern auch über das Dorf Holzhausen (Fol. 13 seqq.) eine Menge solcher Urkunden vorhanden, welche einen wichtigen Beitrag zur Geschichte dieses Orts bilden. Wir lernen unter andern daraus, daß Markgraf Wilhelm i. J. 1384 diesen Ort dem Thomaskloster nebst dem Dorfe Zuckelhausen und den wüsten Marken Kolme Lipprandisdorf schenkte, um Messen dafür zu lesen. Bekanntlich kamen die beiden erstgenannten Orte unter Kurfürst Moritz an die Universität, als Theile der sogenannten 5 neuen Dorfschaften. Ehe aber noch jene Schenkung erfolgte, hatte schon Markgraf Wilhelm einem Vorsteher des Leipziger Johannishospitalts — über dessen Entstehung uns Herr D. Seeburg im vorigen Jahre so treffliche Aufklärung gegeben — zu Gunsten dieser Stiftung mit verschiedenen Getreide- und Geldzinsen in Holzhausen beliehen. Den Reglern war dies natürlich unbequem, sie suchten sich dieser Zinsen zu entledigen, und verglichen sich, unter Autorität des Markgrafen, mit dem Johannishospital wie folgt: (vgl. das Register Fol. 26 b).

„Wir Wilhelm von gotis gnaden Margrave zu Missin Cantgraffe in Doringe und Pfalzgraffe zu Sachsen Bekennen öffentlich und thun kund mit disem brieffe, allen den die yn sehin adir horen lesen, Als wir vormals Nickel Gelniz Burger zu lipz dem got gnade, Vorwesere des Hospitalts sente Johannes vor lipz, vor dem Grymeschin thore gelegen, zu getruwer Hand des selben hospitalts die nachgeschrebin zinse, Andithalb schog und dry groschen, Wierzehn schessil corns, achte schessil gerste, zwene schessil weysis und zwelf schessil hafere lipcigisch mazis in dem dorffe holzenhusen gelegen die von uns zu lehen

gingen gereicht und gleichin hattin, Darnach die Examen und innigen probst, und Convent, Regeler ordins zu sent Thomas zu lipz die selbin czinse, dy Examen Burgemeister und Maczute zu lipz, von des gantzen Spitals wegen, mit denselbin Probst und Convente zu sente Thomas bisher in sedingen gewest syn, und sie darumb an gereicht habin, vad sie der sache beider syd nun an uns gedangen, und sie darumb zu scheiden, und zwischßen yn v zu sprechin, die van bliuen, darumb habin wir gescheiden und zwischin yn vzzgesprochin Also daß der Probst und Convent zu sente Thomas zu lipz, dem hospitale sent Johane und den Burgern zu des hospitals Hand umb solche ansprache und furderunge die sie an den czinsen bisher gehabt habin, vierzig schog grosschin durch got und zu einer widerstatunge reichin und gebin sullen, und daß hospital und die Burgers zu lipz, noch nyman von des hospitals wegen, vom dem hospital die vierzig schog bezalt werden, sullen furba mer, keyne ansprache noch furderunge daran habin, in dheme wies und habin des zu orkunde unser insigel wissenschaftlich an diesen brieff lassen hengin, der gegeben ist zu Gryme Nach gotis geburte Drizehnhunders jar darnach in dem Nuyn und Nuynzigsten jare am Montag nach dem Suntag als man singet in der Kirchen gotis Cantate Domino.“ —

Die Quittung des Leipziger Raths über die richtig empfangenen vierzig Schöck ist Fol. 27 b. des mehr gedachten Registers enthalten.

Dringende Erfordernisse eines jungen Herrn nach der Mode.

Unsre heutigen jungen Herren haben eine schwere Aufgabe zu lösen, sie müssen wenigstens anderthalb Dutzend Requisiten besitzen, wenn man von ihnen sagen soll: das sind Leute: comme il faut.

Sie müssen:

- 1) Viel sprechen über Richten.
- 2) Süße Miene zum sauren Spiel machen.
- 3) Kein Theater und kein Concert versäumen.
- 4) Das Conversationlexikon auswendig können.
- 5) Die Worte: „zu dienen, aufzuwarten, göttlich, himmlisch, imposant und fabelhaft“, stets im Munde haben.
- 6) Alle Journale und Zeitschriften lesen und darüber räsonniren.
- 7) Zwei Dutzend bon mots fortwährend im Beisein haben.

- 8) Eine goldene Cylinderuhr und ein spanisches
Klopf mit goldenem Knopfe besitzen.
9) Lächeln und heiter sein, auch wenn sie vor
Langeweile sterben möchten.
10) 6 Tassen Thee trinken können.
11) Ein Dutzend Opernarien pfeifen oder singen,
wenn auch ganz falsch, thut nichts.
12) Eine Haupteigenschaft: sie müssen göttlich
lügen können.
13) Immer anders sprechen, als sie denken.
14) Ein Spanioldöschchen führen, wenn auch nur
Marino darin ist.
- 15) Sie müssen ein und dasselbe zwanzigmal mit
anderen Worten sagen können.
16) Zur gehörigen Zeit einen Reim oder ein Worts-
spiel — gleichviel ob plump oder fein — an-
bringen.
17) Genau mit dem Theaterrepertoire für die nächste
Woche bekannt sein, und über jedes Stück eine
Kritik — wenn auch unter aller Kritik — aus
dem Stegreife liefern können und endlich
18) genau wissen, wo die Sängerin X. sich das
neue Kleid gekauft und der Sänger Y. sich den
Schnupfen geholt hat.

(Trf. Tour.)

Redacteur: Dr. A. Barthäusen.

B ö r s e i n L e i p z i g,

vom 11. April 1836.

Course von Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fuss.

Exclusive der vom 1. April oder 1. October besonders zu berechnenden Zinsen.

Königl. sächsische Staats-Credit-Cassenscheine, verlosbare à 5 pCt.	P.	G.	Ehemalige königl. sächs., jetzt königl. preuss. Staatspapiere.	P.	G.
grosse.....	—	102	Staats-Credit-Cassenscheine, unverwech- selbar à 5 pCt.....	—	—
kleinere.....	—	102½	Dergl. verlosbare, mit einem Buchstaben à 3 pCt. von 1000 u. 800 Thlr.. von 200 u. 100 Thlr..	—	97½
Oergl. Anleihe von 1824 à 4 pCt. bis Ostern 1836.	—	102	Cammer-Credit-Cassenscheine à 2 pCt. Litt. Aa. von 1000 Thlr. à 3 pCt. Lit. B. D. v. 500 u. 30 Thlr.	—	—
von 1000 und 500 Thlr.....	—	102	Excl. d. Zinsen v. 1. Jan. oder 1. Jul. an.	—	—
von 200, 100, 50 und 25 Thlr....	—	102½	Leipziger Stadt-Anleihe v. 1830.....	—	102
Cammer-Credit-Cassenscheine Litt. Bb. Ce. Dd.	—	—	grosse..... à 3 pCt.	—	102
à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr.	—	—	kleinere.....	—	102½
à 5 pCt. Lit. A. von 1000 Thlr....	—	—			

C o u r s e im Conv. 20 Fl. Fuss.		C o u r s e im Conv. 20 Fl. Fuss.	
Briefe.	Geld.	Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct..... k.S.	138½	Louisd'or à 5 Thlr.....	— 110½
do. 2M.	138	Holland. Ducaten à 2½ Thlr.....	— 13½
Augsburg in Ct..... k.S.	100½	Kaiserl. do. do.....	— 13½
do. 2M.	—	Breal..... do. à 65½ As do.....	— 12½
Berlin in Ct..... k.S.	—	Passir. do. à 65 As do.....	— 1½
do. 2M.	103½	Species.....	— 102½
Bremen in Louisd'or..... k.S.	—	V. r. Preuss. Courant.....	—
do. 2M.	110	h. sächs. Cassenbillets.....	—
Breslau in Ct..... k.S.	—	Gold p. Mark fein köln.....	—
do. 2M.	103½	Silber 15löth. u. dar. pr. do.....	—
Frankfurt a. M. in WG..... k.S.	100½	do. niederkaltig...do.....	—
do. 2M.	—		
Hanburg in Bo..... k.S.	148	Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Action.....	— 138½
do. 2M.	147½	Zinsen. Action d. Wiener Banken Fl.....	1385 —
London pr. L. St..... 2M.	6.17½	K. k. Östr. Metall. à 5 pCt.....	— 104½
do. 3M.	6.17½	do. seit 1829 à 4 pCt.....	100½ —
Paris pr. 300 Fr..... k.S.	79½	do. seit 1835 à 3 pCt.....	76½ —
do. 2M.	79	Excl. Zinsen. K. preuss. Staats-Schuld-Scheine à 4 pCt. in preuss. Ct.....	101½ —
do. 3M.	78½		
Wien in Conv. 20 Kr..... k.S.	101½		
do. 2M.	—		
do. 3M.	100½		

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 12. April: Die Montecchi und Capuleti, oder: Romeo und Julia,
große Oper von Bellini.

Romeo — Dem. Limbach, Julia — Mad. Franchetti-Walzel, als Gäste.

Bekanntmachung.

Der hiesige Rathskeller, mit dem Wein-, und Bierschänke, der Braugerechtigkeit, der öffentlichen Waage, dem Pech-, und Brethandel, auch dem zur Betreibung der Wirtschaft erforderlichen geräumigen Locale, soll unter den in der Expedition des unterzeichneten Bürgermeisters einzuschendenden Bedingungen,

den einundzwanzigsten Mai 1836
früh um 10 Uhr an Rathsstelle auf die Zeit von Michael 1836 bis dahin 1842 anderweit an den Meistbietenden, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Kandidaten und jeder sonstigen Verfügung, verpachtet werden, was hierdurch mit der Bemerkung bekannt gemacht wird, daß alle diejenigen, welche auf diese Pachtung Rücksicht zu nehmen gemeint sind, sich vor dem Bietungs-
termine im Betreff ihrer Vermögens-Verhältnisse genügend auszuweisen haben.

Wurzen, den 5. April 1836. Der Stadtrath.
Sulzberger, Brgem.

Bekanntmachung. Der neue Lehrcursus für nächstes Sommerhalbjahr beginnt auf hiesiger Thomasschule, nach der bestehenden Einrichtung, Montags den 2. Mai. Bis dahin können Anmeldungen zur Prüfung und Aufnahme neuer Schüler noch täglich, in der Stunde von 11 bis 12 Uhr, bei Unterzeichnetem geschehen.

Leipzig, den 6. April 1836. M. G. Stallbaum, Rector der Thomasschule.

Auction von fetten Schöpsen.

Morgen, den 13. April, Nachmittags 2 Uhr, sollen auf dem Schäfereihofe des Rittergutes Großschocher einige sechzig Paar Schöpse an den Meistbietenden verkauft werden.

Anzeige. Bei J. Fr. Glück (Kauz Nr. 870) ist erschienen und in der Reclam'schen Buchhandlung und beim Buchbindere Bierlig unter dem Rathause zu haben:

Die Kunstgärtner

und ihre Angelegenheiten in artistischer Hinsicht. Allen edlen Gartenkünstlern gewidmet von E. Förster, Verfasser des Aufsatzes in Nr. 62 des Leipziger Tageblattes: „Etwas über die Bezeichnung: Kunstgärtner.“ Preis: 3 Gr.

Montag, den 18. April a. c., früh 7 Uhr,
beginnt die Ziehung der 5ten und Hauptklasse 9r königl. sächs. Landes-Lotterie zu Leipzig, und ist darin der erste Hauptgewinn

100,000 Thaler preuß. Cour.

Mit Kaufloosen dazu zum Planpreis: Ganze pr. 30 Thlr. 20 Gr., Halbe pr. 15 Thlr. 10 Gr., Viertel pr. 7. 17 Gr., und Achtel pr. 3 Thlr. 20 Gr. 6 Pf. empfiehlt sich die Haupt-Collection von

P. Chr. Plendner.

Lotterie-Anzeige. Mit Kaufloosen 5ter Classe der Landes-Lotterie, deren Ziehung den 18. biss. beginnt, empfiehlt sich

Leipzig, den 11. April 1836.

Eud. Ritter.

Empfehlung. Mit Kaufloosen 5r Cl. 9r Landes-Lotterie, $\frac{1}{2}$ à 30 Thlr. 20 Gr., $\frac{1}{2}$ à 15 Thlr. 10 Gr., $\frac{1}{2}$ à 7 Thlr. 17 Gr., $\frac{1}{2}$ à 3 Thlr. 20 Gr. 6 Pf., empfiehlt sich J. G. Böttcher, Grimma'sche Gasse Nr. 5.

Empfehlung. Friedrich Albrecht, Stellmachermeister, Nr. 1103, neben dem Steueramt, empfiehlt seine neuen fertigen Wagen in breiter und schmäler Spur. Auch stehen von Stellmacherarbeit vier neue Wagen verschiedener Fagon und 30 neue ausgetrocknete Räder zu den billigsten Preisen zu verkaufen.

Empfehlung. Große und kleine Handlungs- und Motivbücher, Stäbchen, Rechnungen, Einienblätter ic. linirt gut und billigst zu jeder Zeit G. Frenzel. Nr. 659, alter Neumarkt, an der neuen Pforte.

Anzeige. Meinen geehrten Geschäftsfreunden zeige ich ergebenst an, daß ich zu der bevorstehenden Jubilate-Messe erst am 15. April eintreffen werde, und bitte, mir ihre weithen Aufträge bis dahin aufzubewahren.

J. D. Grebe, Handschuh-Fabrikant aus Cassel, Reichsstraße, Röths Hof.

Anzeige. Johann Benjamin Busch fertigt alle Sorten Bleidosen zu Rauch- und Schnupftabak, desgleichen auch zu Thee, und schlägt Altane und Zimmer zu möglichst billigen Preisen mit Blei aus. Er hat seine Wohnung auf der Gerbergasse Nr. 1163, im Hofe, 1 Tr. hoch.

W. Daß ich meine zeitherige Wohnung in der Ritterstraße Nr. 700 verlassen und von heute an in die Nicolaistraße, goldener Ring, 1ste Etage, vorn heraus, wohne, wo ich mein Geschäft in Kürschnerwaaren unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung fortführe, zeige ich hiermit an.

Leipzig, den 6. April 1836.

J. F. W. Werl, Kürschnermeister.

Die sächsische Messinghandlung
befindet sich jetzt auf der Petersstraße in Nr. 32, Hohmanns Hof.

Gewölbeveränderung. Die Materialwaaren-, Tabak- und Cigarrenhandlung von Ch. W. Autich ist nach der Petersstraße in Nr. 32, Hohmanns Hof, verlegt.

Local-Veränderung.

E. Baudouin & Comp. aus Berlin, Seiden-Waaren-Fabrikanten, haben ihr bisheriges Local von der Reichsstraße Nr. 537 in dieselbe Straße Nr. 545, eine Treppe hoch, in das Haus des Hrn. Jacoby verlegt, und empfehlen ihr Lager echt blauschwarzer und farbiger Seiden-Waaren, faconirter seidener Westenzeug, echt schwarzer Herrnen-Halstücher u. s. w. bestens.

Local-Veränderungs-Anzeige.

Simon Veit Jeiteles & Comp.,

aus Wien und Prag,

haben für diese und die späteren Messen ihr

Galanterie - und Kurz - Waarenlager
an der linken Reichsstrassen- und Salzgässchen-Ecke Nr. 584,

1ste Etage, Eingang von der Reichsstrasse,

empfehlen ein besonders geschmackvolles Sortiment der feinsten Holz-, Stahl-, Perlmutt- und plattirten Waaren, mit und ohne Silber besetzten Meerschaumköpfen, Pfeifen und Cigarrenröhren, Stöcken, Handschuhen, Gravatten ic. ic. zu möglichst billigsten Preisen.

Local-Veränderung.

Das Lager
lithographirter Cireassiennes, damascirter,
carrirter und gedruckter Merino's

von

Paschke & Meltzer aus Glauchau,

befindet sich von jetzt an in der Reichsstraße Amtmanns Hof Nr. 538.

Localveränderung.

Das ich mein seit 20 Jahren inne gehabtes Gewölbe am Petersthore verloren, und in die Petersstraße Nr. 114, dem Hôtel de Bavière gegenüber, verlegt habe, mache ich hiermit ergebenst bekannt und empfehle einem verehrten hiesigen und auswärtigen Publicum mein allgemein bekanntes Herren-Kleider-Magazin, bestehend in einer geschmackvollen Auswahl der modernsten Herren-Kleider aller Art zu den billigsten Preisen, mit angelegentlicher Bitte um ferneres gütiges Vertrauen.
Johann Friedrich Neubert, Schneidermeister.

Französischen Weiß- und Roth-Wein,

die Flasche zu 5 Gr.; Jamaica-Rum, die fl. 12 Gr.; westind. Rum, die fl. 9 Gr., empfiehlt
Carl Thorschmidt junior, Peterssteinweg Nr. 1342.

Verkauf. Rothe, gut gehaltene Weine, zu 6, 8, 10 und 12 Gr.,
weiße, " " desgl. = 5, 8 und 10 Gr.,
ff. Jamaica-Rum, à 16 Gr.,
ff. alten Arac de Goa, à 1½ Thlr.,

echt engl. Porter, à 10 Gr.,

pr. Flasche mit 1 Gr. Einsatz, verkauft
Carl Göring, unter dem Rathause Nr. 19.

1834er rothen Ingelheimer,

den Timer à 25 Thlr., die Flasche à 9 Gr., empfiehlt
die Weinhandlung von Gebrüder Erdel.

Neue fette Härtinge,

das Stück 6 Pf.; Brabanter Sardellen, das Pfund 4 Gr.; besten Emmenthaler Schweizerkäse,
das Pfund 6 Gr., empfiehlt
Carl Thorschmidt junior, Peterssteinweg Nr. 1342.

Carl Thorschmidt junior,

Peterssteinweg Nr. 1342,

empfiehlt sein vollständig assortiertes Bremer Cigarren-Lager zu den Preisen von 2½ bis 40 Thlr.
pr. Mille.

Ausverkauf.

Um ganz damit zu räumen, werden zu den billigsten Preisen verkauft: alle Arten getragene Kleidungsstücke, Wäsche, goldene, silberne und tombaccene Uhren, Federstühle, Hüte, Gewehre und Patronentaschen für Communalgardisten, chirurgische Instrumente, Platten, Mörser, Reißzeuge, Goldwaagen, Sturzhüren, Pistolen, Büchsen, Doppelflinten, Terzerole, Säbel, Stöcke, Pfeisen, Brieftaschen, Gitarren, Reitgerten, Hirschfänger, Flöten, kupferne und messingene Geräthschaften, Pferdegeschirre, Koffer, Felleisen, Regenschirme, Rosshaare, Schuhwerk und eine Menge anderer Gegenstände bei Fr. Ed. Pfuiß, Halle'sche Gasse Nr. 464, im Gewölbe.

Delfarben-, Firniß- und Lack-Verkauf.

Schöne, weiße Delfarben, im gebleichten Deilen gerieben, welche nicht geld werden, so wie alle bunten Delfarben zum Anstreichen, weissen und braunen Firniß, Copal- und Bernsteinlack, franz. Terpentindöl u. c. verkauft zu sehr billigen Preisen
E. G. Gaudig, sonst J. G. Horn, Ranzälder Steinweg.

Verkauf. Gelernte Dompaffen sind zu verkaufen auf der Gerbergasse Nr. 1155, bei
August Reinhardt.

Zu verkaufen steht ein einspänniger Rüstwagen. Zu erfragen Friedrichstraße Nr. 1394.

Zu verkaufen oder zu vermieten sind billig auf dem Brühle Nr. 493, vier Büros
und einige Commoden.

Seidene Regenschirme,

die etwas fleckig geworden sind, verkauft unter dem Einkaufspreise
J. P. Gautier.

Das Strohhutwaaren-Lager,
 eigener Fabrik,
von Friedrich Reichardt in Leipzig,

Markt Nr. 1, erste Etage,
 empfiehlt sich zu bevorstehender Messe mit einem großen Lager der neuesten und modernsten Strohhüte und versichert die billigsten Preise.

Die
Blumen- und Modewaaren-Fabrik
 von
Friedrich Reichardt in Leipzig,

Markt Nr. 1, erste Etage,
 empfiehlt ihr vollständig sortirtes Lager der neuesten Blumen, Arbeitsbeutel und Taschen, Chemisetten für Herren und Damen, Damenfragen, Herren- und Damencravatten und andere Artikel mehr, und versichert die billigsten Preise.

Ein vollständig assortirtes
Commissions-Lager

f. Tuche, Halbtuche und Casiimirs,
 aus verschiedenen Fabriken der Niederlande, befindet sich während bevorstehender Ostermesse zum Verkauf zu festen Fabrik-Preisen: am Markte im Thomae'schen Hause am Markte Nr. 2.

Chopusot & Tardiveau,
 Shawlsfabrikanten aus Paris und Lyon,

beziehen diese Jubilate-Messe zum Erstenmale mit einem ausgezeichneten schönen Sortiment von Longshawls und Tüchern in Cashemir, Thibet &c., als auch andere Pariser und Lyoner Neuigkeiten.

Das Lager befindet sich bei H. Dhier, Grimm. Gasse Nr. 593, im Hause des Herrn Kammerath Ploß, der Löwen-Apotheke schräg gegenüber.

Wetzlar & Marx,

aus
 Nottingham und Hamburg,
 beziehen diese Messe zum Erstenmale mit einem ganz neuen und vorzüglich schön assortirten Lager von engl. Tüll und Spitzen,
 seidenen und halbseidenen Handschuhen.

eigener Fabrik,
 unter Zusicherung der billigsten Preise nach dem letzten Nottinghamer Markt.
 Leipzig, Reichsstraße Nr. 480.


C. H. Hennigke's Strohhut-Fabrik & Bleiche,
 Reichsstrasse Nr. 403, neben Kochs Hofe,
 empfiehlt sich mit Bleichen, Färben und Verändern getragener Strohhüte bestens.

Elastische Westen

in den allerneuesten Stoffen und reicher Auswahl empfiehlt
S. C. Hoyer, Schneidermeister, Auerbachs Hof.

J. KAUFMANN'S

RESTAURATION aus Dessau

empfiehlt sich sowohl durch ihr neu gebautes, höchst elegant eingerichtetes Local,
als auch durch schnelle und gute Bewirthung.

Nicolaistrasse Nr. 528, in Leipzig.

Meissner & Comp.

Grimma'sche Gasse, an der Ecke des alten Neumarktes,
empfehlen ein neues schönes Lager aller Arten Damen- und Kinder-Strohhüte zu sehr billigen
Preisen und bitten um geneigten Zuspruch.

Die königl. sächsische concessionirte Fabrik engl. und französischer Parfumerien

von Herrmann Göthe, in Leipzig, Hainstraße Nr. 201,
empfiehlt zu dieser Jubilate-Messe ihre Fabrikate in feiner und supereiner Qualität in größter
Auswahl, namentlich alle Sorten Pomaden, Haaröl und Extraits, in den stärksten und reinsten
Blumengerüchen, echte China-Pomade, homöopathische Pomade, schwarze und braune Pomade
zum Färben der Haare, Wachspomade in Stangen, Huile de Castor, Régénérateur des cheveux,
Huile philacome, Huile de Macassar, Graisse d'ours, Pomade collante zum Aufkleben von
Toupets, Extrait de Portugal, Eau de Lavande, weiße und rothe Schminke, Crème d'amandes,
alle Sorten Toilettseifen, so wie überhaupt alle in dies Fach gehörige Artikel, zu den billigsten
Preisen.

Neue Meß-Waaren.

Zur Nachricht meiner geehrten Abnehmer diene hiermit, daß folgende neue Meßartikel bei mir
eingetroffen sind.

Englische und französische Kattune, Biße, Batiste, Mousseline, Schweizer
Glanzginghams, Mousseline de laine, Crepp-Makrees, Cashemir-Roben
und verschiedene andere Stoffe zu Sommerkleidern und Oberröcken.

Alle Größen und Gattungen leichter Sommer-Tücher, Scharpen und
Schürzen à la fantaisie.

franz. und Wiener Umschlagetücher und Shawls, so wie für Herren

elegante Stoffe zu Sommerröcken, Sommerbekleidern und Westen; auch eine große Manig-
faltigkeit der schönsten Hals- und Taschentücher.

S. H. Meyer, Auerbachs Hofe gegenüber.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu Nr. 103. des Leipziger Tageblattes und Anzeigers.

Dienstags, den 12. April 1836.

Anzeige. Das Lager von G. Ebell sen. in Neu-Ruppin, bestehend in ganz echt blauem, grünem, olivem, bronzenem und Mitteltuche, befindet sich auch diese Messe bei

H. E. Helfer am Markte, Nr. 192.

Anzeige. Zu bevorstehender Messe empfiehle ich mein aus den achtbarsten Fabriken der Niederlande bestehendes Commissions-Lager seiner Tuche, Casimirs, Circassiens, Cords ic., welche ich zu den feststehenden Fabrikpreisen verkaufe.

H. E. Helfer am Markte, Nr. 192.

Anzeige. Dass wir mit unserm bekannten Fuhrwerke nicht mehr im weißen Schwane, sondern im goldenen Ringe, Nicolaistraße, ausspannen, solches zeigen wir einem geehrten Publicum ganz ergebenst an.

Junge, aus Olschak,
Wünschmann, aus Grobburg, } Lohnfuhrleute.

Anzeige. Dass ich mit meinem bekannten Fuhrwerke nicht mehr im weißen Schwane, sondern im goldenen Ringe, Nicolaistraße, ausspanne, solches zeige ich einem geehrten Publicum ganz ergebenst an.

Samuel Krebs, Lohnfuhrmann aus Leisnig.

Anzeige. Gebundene und ungebundene Handlungsbücher ic., werden gut, prompt und billig linirt, in Nr. 334, 3 Treppen hoch; auch ist ebendaselbst brillante rothe, blaue und grüne Tinte, die Kanne 16 Gr., so wie beste schwarze, der Dresdner-Kanzleitinte ganz gleich, à 5 Gr. zu haben.

Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung und Expedition ist von heute an in Nr. 454 am Brühle, Reichsstraße gegenüber, zweite Etage.

Adv. Ludwig Müller.

Wohnungsanzeige. Meine Wohnung ist jetzt in der Burgstraße im weißen Adler, drei Treppen hoch.

Gustav Schlick.

Local-Veränderung.

Die Seiden- und Garn-Handlung

von

B e r g e r u n d V o i g t

befindet sich in Herrn Baumeister Küstner's Hause, Reichsstrasse Nr. 543 eine Treppe hoch, gleich hinter Koch's Hofe.

Verkauf eines freundlich gelegenen Landhauses mit Garten, und eines Landgutes mit bedeutender Dekonomie ic. durch Notar Ehrlich, neue Straße Nr. 1098.

Verkauf. Eine Partie kleine Frauenstrümpfe sollen, um damit zu räumen, zu herabgesetzten Preisen verkauft werden: bei Madame Constantin, Thomaskirchhof Nr. 153.

Verkauf. Es sind eine Partie der besten Weinflaschen zu einem billigen Preise zu verkaufen. Zu erfragen Nr. 1343.

Verkauf. Echte Wiener Glaskohlrabi-Blätter empfiehlt und verkauft à Stück 1 Gr. 6 Pf., im Ganzen fensterweise weit billiger, der Gärtner Fischer in Zweinaudorf.

Verkauf. Auf der Gerbergasse Nr. 1158 steht eine kleine Messbude zu verkaufen.

Zu verkaufen sind billig zwei Ladentafeln, die eine von 7 und die andere von 6½ Ellen Länge: Nicolaistraße Nr. 555, erste Etage.

Zu verkaufen ist im Johannis-Hospital Nr. 54, zwei Treppen hoch, eine große und eine kleine Geldcasse.

Zu verkaufen sind ein Wäsch- und 2 Kleiderschränke, ein schwarzes Sopha, eine Bettcommode, ein Ausziehtisch und 6 Bettstellen. Sandgasse Nr. 925.

Zu verkaufen sind 2 gebrauchte eiserne Ofenkästen mit Blechaussatz und einer Wärmeröhre, in ganz gutem Zustande, auch sind ganz billig eine Partie eiserne Blumenkörbe zu haben. Eine Auswahl eiserner Wäschplatten sind wieder fertig geworden, jede mit 2 Stählen, auch stehen daselbst 3 eiserne Geldcassen zum Verkauf, im Halle'schen Pförtchen beim Schlossermstr. Carl Küstner, Nr. 446.

Zu verkaufen ist ein neu gebautes Landhaus nebst schön eingerichtetem Garten und einem halben Acker Feld, eine halbe Stunde von Leipzig. Das Nähre durch den Adv. Reißner, Reichsstraße Nr. 399.

H. Hoffstädt aus Berlin

bezieht bevorstehende Ostermesse und empfiehlt sein wohl sortiertes Lager von Goldborden, Stempel und Fileten, Visitenkarten, seinen französischen Papieren, Bogen- und Paquetdeisen für Conditoren, Materialien für Buchbinder, verschiedenen Kunstgegenständen und einer vorzüglichen Auswahl der neuesten Stickmuster zu den billigsten Preisen. Seine Wohnung ist auf der Grimm'schen Gasse Nr. 591, das zweite Haus von der Reichsstraße.

Die Argentan-Waaren-Fabrik

J. C. Hochheim,

in Leipzig, Hainstraße Nr. 208, empfiehlt ihr wohl sortiertes Lager von Gegenständen von Argentan oder Neusilber, als: Reitzeug-, Wagen- und Pferdegeschirr-Beschlägen, Steigbügel, Kantharen, allen Fagons Anschnall-, Schraub- und Federspören, in großer Auswahl &c.

Auch empfiehlt ich vorzüglich gute reine Argentan-Bleche von 12 bis 14 Zoll Breite, so wie auch die gewöhnlichen von 5 bis 6 Zoll Breite und 5 bis 6 Ellen Länge, auch Draht in allen Stärken.

Von Paris

die neuesten Long-Champs-Moden, nämlich: Hüte, Hauben, Blumen, Bänder &c., so wie auch Pariser und Brüsseler Strohhüte erhielt so eben und empfiehlt solche en gros und en detail die Fuß- und Mode-Waarenhandlung von D. Luzzani, Reichsstraße Nr. 589.

Mewes & Wendt aus Penleberg

besuchen die bevorstehende Ostermesse mit einem wohl sortierten Lager von extrafein u. fein wolle- und bodenfarbigen, so wie auch echt melirten

T u c h e n t o

eigner Fabrik. Durch Qualität und Preise werden sie sich zu empfehlen suchen! Ihr Stand ist Hainstraße Nr. 199, im Gewölbe.

Neusilber-, Metall- und Waaren-Fabrik Wilh. Schmolz & Comp. aus Berlin.

Stand: neuer Neumarkt, Auerbachs Hofe gegenüber, empfiehlt zu der bevorstehenden Leipziger Ostermesse ihr wohl sortiertes Lager in Nickel, Blech, Metall und Draht, Pfaffenbeschläge, Stechdeckel, Ketten, Pfaffenrohlinge, Eß-, Kaffee-, Vorlege-, Punsch- und Gemüselöffel, Patent-, Tasel-, Dessert- und Tranchirmesser, Leuchter, Lichtscheeren, Unterseher, Schlüssel- und Strichaken, Serviettenbänder, Kantharen, Trennen, Steigbügel, Anschnall- und Anschraubspören, Jagdgeräthschaften und alle in dieses Fach einschlagende Artikel zu den billigsten Preisen.

Gustav Pohl, aus Schneeberg,

besucht diese Messe zum ersten Male mit einem Lager von Blondinen, Applications-Blondinen, Stickereien, tambourirten Bobinet-Waaren und Spiken. Das Lager befindet sich für dieses Mal: Brühl Nr. 423, 3 Treppen hoch, dem Heilbrunnen gegenüber.

Halley & Comp.,**von Paris und Hamburg,**

empfehlen die neuesten Zeichnungen von Pendulen in Bronze und Alabaster, auf Kron-, Wand- und Armleuchtern, in Bronze auf Lampen und Lampengarnituren, ferner auf franz. Borden in Gold- und Silber-Papier, farbigen, glatten und gepressten Papieren und gepressten Kupfern zu Cartonagen etc. etc. etc.

NB. Bestellungen nimmt entgegen der Reisende für obiges Haus,

P. Westermann; Logis: Stadt Berlin.

Gebrüder Pferdmenges, aus Gladbach,

empfehlen sich diese Messe mit einem ausgezeichnet schön und wohlsortirten Lager von Sommerzeugen, als: gestreifte und carritte Columbus, Harmonique, Satin-Harmonique, Crappes u. c. Das Lager befindet sich am Markte Nr. 192, bei H. E. Helfer.

Ludwig Schwabe aus Hamburg

bezieht diese Jubilatemesse mit seinem wohlbekannten Lager englischer und ostindischer Seidenwaaren, als:

Corahs, Corahs-Kleider und Schürzen, die neuesten Halstücher, Canarice, Bandanoes u. c.; auch zum Erstenmale

ein bedeutendes Lager der neuesten und geschmackvollsten

Callicoes, Meubles-Callicoes, Mousselines und carritte Hosenzeuge.

Da er seinen Einkauf kurz vor der Messe selbst besorgte, so ist er nicht allein im Stande, die allerneuesten und schönsten Gegenstände, die erschienen sind, sondern auch die billigsten Preise seinen gebräten Kunden anzubieten.

Sein Gewölbe ist in der Katharinenstraße Nr. 873, in dem Hause der Frau Witwe Weiß, dem Böttchergäßchen schräg gegenüber.

deutsche und engl. Stahl- und Neusilberwaaren-Lager

von

Wilh. Schmolz & Comp. aus Berlin und Solingen, ist zur Mieszeit in Leipzig im Gewölbe auf dem neuen Neumarkte, dem Eingange des Auerbach'schen Hofs gegenüber.

A. B. Bächer aus Prag,

Reichsstraße in Umlmanns Hofe Nr. 539, erste Etage, empfiehlt sein wohlsortirtes Lager von Galanteri- und kurzen Wiener Waaren, als: diverse Sorten Cigarrenröhre, Meerschaum-Pfeifen, div. Gegenständen in Holz, Bronze, Stahl und Perlmutt, allen Sorten Harmonika's, Horn-, Stahl- und Perlmuttknöpfen, Kopf- und Kleiderbüsten, ledernen Hosenträgern, Handschuhen und Tabaksbeuteln, Uhrschnüren u. c. u. c., und verspricht die billigsten Preise.

Messegäste-Angebote. Ein Handlungcommis von hier sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Beschäftigung. Die darauf reflectirenden Herren Prinzipale werden ersucht, ihre Adressen abgeben zu lassen bei Herrn Stoll, neuer Kirchhof Nr. 285.

Angebote. Marktheiser, Gehilfen, Marqueurs, Laufbursche u. a. m. suchen für diese Messe Beschäftigung durch die Commissions- und Versorgungs-Anstalt von S. F. Schmidt, Gerbergasse Nr. 1157, parterre.

Anerbieten. Strohhüte werden schön gewaschen, gebleicht und appretiert, so wie auch jede daran verlangte Veränderung schnell und billigst besorgt bei

Julie Ahlemann, geb. Rückart, Böttchergässchen Nr. 435, im Gewölbe.

Drei bis vier geübte Setzer können sofort feste Condition bis Michaeli erhalten in der Reimer'schen Buchdruckerei in Grimma.

Lebtlingsgesuch. Ein Bursche, welcher Lust hat, das Tischlerhandwerk zu erlernen, kann ein Unterkommen finden beim Tischlermstr. Albrecht, in Herren Reichels Garten.

Gesucht wird ein verheiratheter Dekonomie-Hofmeister; der Frau wird die Stelle als Käsemutter übergeben; ferner: 2 Markthelfer, ein Hausknecht und ein Bedienter durch das Geschäfts-Comptoir von J. G. Otto, Brühl, im rothen Stiefel, 3 Treppen hoch, vorn heraus.

Gesuch. Ein funfzehnjähriger Knabe sucht sein Unterkommen als Laufbursche oder eine ähnliche Anstellung. Das Nähere auf der Sandgasse bei dem Böttchermeister Eichhorn zu erfragen.

Gesuch. Gute Pugarbeiterinnen können sogleich Beschäftigung erhalten in der Pughandlung von D. Cuzzani, Reichsstraße Nr. 589.

Gesucht wird zum sofortigen Antritte ein reinliches, ordnungsliebendes Kindermädchen. Neue Straße Nr. 1090, erste Etage.

Gesuch. Ein reinliches, ordnungsliebendes Dienstmädchen, welches im Kochen nicht ganz unerfahren ist und auch mit Kindern gut umzugehen weiß, kann sogleich in Dienst treten. Näheres Klostergasse Nr. 171, 4 Treppen hoch.

Gesucht wird zum sofortigen Antritte ein Mädchen, welches im Kochen und Mähen nicht ganz unerfahren ist. Das Nähere Nr. 842, eine Treppe hoch, links.

Gesuch nach Reisegelegenheit.

Eine Dame, welche schon viel gereist ist, aber keinen eigenen Wagen besitzt, sucht eine gute Reisegesellschaft, um auf gemeinschaftliche Kosten entweder in einem Lohnwagen oder nöthigenfalls auch mit Extrapost, den 16. oder 17. dieses Monats nach Nürnberg oder noch lieber bis nach München zu reisen. Das Nähere darüber erfährt man in der Handlung des Herrn Carl Heinrich Kleinert allhier, Grimm. Gasse Nr. 755.

B e a c h t e n s w e r t h.

Ein junger Mann, der im Manufactur-Waaren-Geschäft gearbeitet, wünscht während der Messe beschäftigt zu werden, ohne alle

Insprüche auf Vergütigung.

Hierauf Reflectirende belieben Adressen unter S. C. S., in der Expedition dieses Bl. niederzulegen.

Gesuch. Ein junger Mensch, 27 Jahre alt, welcher im Schreiben und Rechnen nicht unerfahren und mit guten Attesten versehen ist, wünscht baldigst ein Unterkommen in jeder Branche. Näheres ist zu erfragen am Gotlesacker Nr. 1264, bei F. Bernhardlin.

Gesuch. Ein Bursche vom Lande, 14 Jahre alt, welcher eine gute Hand schreibt, auch im Rechnen nicht unerfahren ist, wünscht entweder gleich oder bis Johanni ein Unterkommen als Markthelfer oder Laufbursche. Herr Gastwirth Rohr, Gerbergasse Nr. 1154, wird die Güte haben, nähere Auskunft zu ertheilen.

* * * **Gesuch.** Ein junger braver Mann sucht eine Stelle als Meßhelfer. Das Nähere ist zu erfragen bei Herrn Bennewitzl, auf dem neuen Kirchhofe Nr. 276, in Simons Hause.

Gesuch. Ein junger Mensch, der eine gute Hand schreibt, wünscht für jähige Ostermesse irgendwo als Meßgehilfe eine Anstellung zu finden. Herr Sam. Ritter, im großen Reiter, wird die Güte haben, über dessen Brauchbarkeit nähere Auskunft zu geben.

Dienstgesuch. Eine Person, in den mittleren Jahren, von auswärts, welche im Kochen und Backen erfahren und die besten Beuanisse hoher Herrschaften beibringen kann, sucht als Köchin ein baldiges Unterkommen. Das Nähere durch die Frau Gartnerin in Nr. 885, Windmühlengasse.

Dienstgesuch. Ein Mädchen von gesetzten Jahren, welche im Kochen nicht unerfahren ist, sucht einen Dienst als Köchin oder Jungmagd, und kann sogleich antreten. Zu erfragen in Nr. 1283.

Messlogis - Vermietung.

Am Markte Nr. 174 ist ein schönes Logis zu vermieten, und daselbst 4 Treppen hoch zu erfragen.

Messvermietung. Es ist für diese Ostermesse noch eine Stube nebst Alkoven für einen Buchhändler zu vermieten. Stadtpeisergäßchen Nr. 656 a.

Messvermietung. Katharinenstraße Nr. 374, ist eine freundliche Stube mit Schlafkammer eine Treppe hoch, an Messefremde zu vermieten und das Nähere daselbst zu erfahren.

Messvermietung.

In Amtmanns Hofe, Reichsstraße Nr. 538, sind noch zwei Logis für diese und folgende Messen zu vermieten, und daselbst im Hofe in der 3ten Etage rechts zu erfragen.

Messvermietung. In der Katharinenstraße Nr. 374, eine Treppe hoch, ist ein Messlocal zu vermieten. Das Nähere hierüber ist bei Hrn. C. G. Ottens zu erfahren.

Messvermietung. Ein großer heller Saal am Markte, zu einer Ausstellung oder einem Verkaufsslocal passend, ist diese Messe zu vermieten. Näheres erfährt man bei Meissner & Comp., Grimmaische Gasse.

Messvermietung. Katharinenstraße Nr. 374, 4 Treppen, vorn heraus, ist eine freundliche Stube nebst Kammer für diese und folgende Messen billig zu vermieten. Daselbst zu erfragen.

Messvermietung. In besserer Mehlage, im Brühle neben dem Plauenschen Hofe Nr. 448, 2 Treppen hoch, sind für diese und folgende Messen zwei große Stuben, eine mit Alkoven, zu vermieten. Es kann auch jede einzeln abgelassen werden.

Messvermietung. In der Nicolaistraße Nr. 599, der Kirche über, ist eine Stube nebst Kammer, 1 Treppe hoch, vorn heraus, vorzüglich für Buchhändler passend, zu vermieten.

Messvermietung. Für diese und kommende Messen ist eine Stube am Markte Nr. 1 zu vermieten. J. G. Weidner.

Messvermietung. Reichsstraße Nr. 543 sind für die Messen eine Stube nebst Kammer, vorn heraus, und eine Stube nebst Kammer, im Hofe heraus, zu vermieten. Das Nähere daselbst 3 Treppen hoch zu erfragen.

Messvermietung. Eine freundliche Stube ist an einen Ver- oder Einkäufer zu vermieten. Zu erfragen in dem Müzengeschäft der Mod. Drugulin, dem Naschmarkt gegenüber.

Messvermietung. Für die bevorstehende Ostermesse ist eine Stube nebst Schlafbehältnis zu vermieten. Das Nähere in Nr. 424, beim Hausmann daselbst.

Gewölbe-Vermietung. In der besten Mehlage des Brühls ist ein großes trockenes und helles Gewölbe, im Hofe quer vor, sogleich zu vermieten. Das Nähere beim Hausmann in Nr. 418.

Gewölbe-Vermietung. In der Grimmaischen Gasse ist ein Gewölbe für diese und folgende Messen, so wie auch jährlich für 200 Thlr. zu vermieten durch das Local-Comptoir für Leipzig von L. W. Fischer.

Vermietung. Von Michaelis d. J. an ist im Salzgäßchen Nr. 406 eine große, helle, und trockene Niederlage mit 2 Thüren und 1 Bucht anderweitig zu vermieten; das Nähere beim Eigentümer daselbst. Auch kann von demselben eine schöne Stube in der Reichsstraße für Einkäufer auf diese und folgende Messen nachgewiesen werden.

Vermietung. An der Windmühlengasse Nr. 854 ist ein kleines Logis an eine stille Familie zu vermieten und daselbst eine Treppe hoch zu erfragen.

Vermietung. Eine Stube nebst Schlafgemach in der Nähe des Marktes, gut meubliert, ist an einen Herrn von der Handlung oder Expedition, sogleich zu vermieten. Salzgäßchen Nr. 407.

Vermietung. Hainstraße, goldene Gans, ist im Hofe, quer vor, 2 Treppen hoch, eine helle Stubenkammer mit 3 reinlichen Seiten und Mitgebrauch der Stube zu vermieten.

Vermietung. Zu vermieten ist in der Grimma'schen Gasse Nr. 592 ein Hausstand das selbst, für diese Ostermesse oder für das ganze Jahr. Das Nähere erfährt man 3 Treppen hoch.

Zu vermieten ist diese Messe eine freundliche Stube im Brühl, in der Nähe des Kanzleiters Thores Nr. 319, 4 Treppen hoch, vorn heraus.

Zu vermieten sind in der Reichsstraße in Nr. 398, im Hofe eine Treppe hoch, 2 helle Zimmer als Messlocal. Das Nähere eben-dasselbst vorn im ersten Stocke.

Zu vermieten sind von Ostern d. J. an ein kleines Gewölbe außer der Messezeit, ingleichen eine Niederlage und ein großer Keller, und in Nr. 375 2 Treppen hoch zu erfragen.

Zu vermieten ist für diese, so wie für andere Messen, eine Stube mit Schlafstube. Zu erfragen Nicolaistraße, goldenes Horn Nr. 749, eine Treppe hoch, rechts im Hofe.

Zu vermieten ist ein trockener und kühler Keller in der St. Frankfurk alhier.

Zu vermieten

ist während der Messe, auf dem neuen Neumarkte Nr. 17, die erste Etage, bestehend aus einer Erkerstube mit zwei Alkoven und einer Stube mit einem Alkoven. Zu erfragen bei dem Buchbinder Geißler, Ritterstraße, kleines Fürstencollegium.

Zu vermieten ist für die jetzige Oster- und die nächste Michaelismesse ein ausmeublirtes Zimmer, vorn heraus, Reichsstraße Nr. 395, 2 Treppen hoch.

Zu vermieten ist eine helle, gut ausmeublirte Stube und Kammer, vorn heraus, an einen oder zwei Herrn in und außer der Messe. Hainstraße Nr. 209, 3 Treppen hoch, vorn heraus.

Zu vermieten ist ein Messlogis, bestehend in Stube mit (oder auch ohne) Kammer-Petersstraße, in den drei Rosen (neben dem Hotel de Baviere), im neuen Gebäude, 3 Treppen hoch.

Ergebnste Anzeige.

Alle Mittage und Abende wird à la carte bei mir gespeist, à portion 4 Gr., so wie auch alle Morgen Bouillon und Beefsteaks frisch bei mir zu haben sind, wozu ich um gütigen Besuch bitte.

J. F. Jau, St. Frankfurk.

Concert auf Klässigs Kaffeehause.

Von heute an beginnt die Musik des Abends auf meinem Kaffeehause, vom vereinigten Musikchor, unter der Direction von Herrn C. Queiser. Die Leistungen dieses Musikchores sind zu bekannt, als daß es eines besonderen Lobes von meiner Seite bedarf. Ein geehrtes, mein Kaffeehaus besuchendes Publicum wird sich auch diesmal gern die schon früher von mir gestroffene Einrichtung, gleich an den Eingängen etwas nach Belieben für die Musik zu entrichten, gern gefallen lassen.

Ich erlaube mir noch zu bemerken, daß während der Messe alle Mittage von 12 Uhr an, so wie jeden Abend portionweise à la carte, und $\frac{1}{2}$ 1 Uhr des Mittags à table d'hôte bei mir gespeist wird. Auch außer dem Hause nehme ich jede beliebige Bestellung an, und wünschte wohl, mich eines recht zahlreichen Besuches erfreuen zu dürfen.

C. G. Klässig, Cafetier, Katharinenstraße Nr. 394.

Concert-Anzeige. Heute nach Tische ist Concert im Schweizerhäuschen.

Ergänzte Anzeige.

Dass außer meinem bekannten Wernergrüner Biere von heute an ein echtes Glas Nürnberger Lagerbier zu haben ist, damit empfiehlt sich ergebenst

J. G. Mann, im Salzgässchen.

Entflohen ist am Sonntag, den 10. d. Vormittags, ein gelber Kanarienvogel, männlichen Geschlechts. Sollte derselbe jemandem zugeslogen sein, so bittet man höchstlichst, denselben gegen eine Belohnung auf dem neuen Neumarkt Nr. 21, 3 Treppen hoch, abzugeben.

Gefunden. Ein am 2ten Osterfeiertage in der Paulinerkirche liegen gelassenes Gesangbuch kann vom Eigentümer beim Küster in Empfang genommen werden.

Auffrage. Wäre es denn nicht besser, daß diejenigen, welche in Nr. 90 d. Bl. sich über die Feuersturmfässer zu Volkmarstdorf aufzuhalten haben, lieber die freistehenden steinernen Treppen in Augenschein nähmen, welche doch für Kinder von 6 und 7 Jahren schwer zu besteigen sind?

Mehrere Nachbarn der Gemeinde Volkmarstdorf.

Anzeige. Um ein lügenhaftes, nachtheiliges Gerücht, zu widerlegen, dient hiermit die Bekanntmachung, daß Niemand von den Commiss der Herren Turany & Comp. den Ball in der Ceterpe besucht hat.

Verbindungs-Anzeige. Unsern werthen Verwandten und Freunden machen wir hierdurch unsere heute vollzogene eheliche Verbindung ergebenst bekannt.

Leipzig, den 11. April 1886.

Erdmann Polz.

Mathilde Polz, geb. Modes.

Thorzetel vom 11. April.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

Grimmisch e s Z h o r t

Dr. Kfm. Dippel, v. Elberfeld, bei Mühlig. Dr. Kfm. Grüner, v. dier, v. Dresden zurück. Dr. v. Aken, Menagietrieb, v. Wien, bei Donner.

Auf der Dresdener Diligence: Dr. Optm. Aßter und Dr. Gaud. Wilhelm, v. h. er, Dr. Kfm. Tegenbarth u. Dr. Hölgsges. Pohl, v. Weißerstädt, bei Schulze.

G a l l e f c h e s Z h o r t

Drn. Stub. Hirschel und Elb, v. hier, v. Röthen zurück. Drn. Kfl. Coqui, Levinstein u. Liebermann, v. Berlin, in St. Altenburg, Nr. 418 u. 412. Dr. Kfm. Schlesinger, v. Königsberg, bei Weißgarten.

Auf der Berliner Post, 18 Uhr: Dem. Magnus, v. h., v. Wittenberg, zurück, Dr. Goldarbeiter Strielack, von Berlin, bei Meyer, Dr. Kfm. Schultheß, v. Berlin, u. Dr. Apotheker Flemming, v. Petersburg, unbek.

Dr. Kfm. Eders, v. Greifswalde, in Nr. 325. Drn. Kfl. Ewerken, Salomon u. Breitauer, v. Paderborn und Sandersleben, unbek. u. im Ringe. Dr. Kfm. Bedouo, v. Starus, in der g. Glocke. Drn. Kfl. Warburg und Rosendorf, v. Berlin, in Rupperts Hofe. Dr. Kfm. Orthelli, v. Koblenz, im h. de Vol. Dr. Kfm. Rimpfer, v. Berlin, im h. de Russie. Dr. Kfm. Dreyfus, von Lüneville, bei Lehmann. Drn. Kfl. Weitz u. Galtin, v. Stettin u. Danzig, im Hotel de Gare. Dr. Kfm. Poppelman, v. Rinteln, bei Krichhof. Drn. Kausl. Möbbelen u. Frank, v. Hilbersheim, im Blumenberge, v. bei Maudrich. Dr. Kfm. Niemann, v. Buegdorf, im Blumenberge. Dr. Schneidermfr. Schaff, v. hier, v. Bremen zurück.

Auf der Berliner Nacht-Post, um 4 Uhr: Dr. Kfm. Thißen, v. Danzig, in St. Berlin, Dr. Kfm. Wolff, v. Schwedenz, in Nr. 525, Drn. Kfl. Danziger, Fisser, Käner, Khard, Jannewig u. Leander, v. Berlin, in Nr. 447, 233, 302, 371, 616 u. 573, Drn. Kfl. Bohn, Meyer, Löwenstein und Kowale, v. Posen, Königsberg, Danzig u. Hamburg, unbekannt.

Auf der Halberstädter Gilpost, 25 Uhr: Drn. Kausl. Prehn, Hardergen, Schwabe, Schneider u. Schuhards, v. Magdeburg, bei Bieleben, Hofmann, im Kranich u. im schw. Beete, Drn. Kfl. Philippson u. Hirsch, v. Halberstadt, in Nr. 538 u. unbek., Dr. Kfm. Israel, v. Bernburg, in Nr. 504, Dr. Kfm. Hirsch, v. Schnebeck, bei Adam, u. Dr. Kfm. Bindinger, v. Bückeburg, im gr. Schild.

R a n k a d t e r Z h o r t

Dr. Meg.-Nath. Odring, v. hier, v. Saengerhausen zurück. Die Kasseler Post, um 6 Uhr.

Drn. Kfl. d'Orville und Gontard, v. Frankf. a/M., bei Gondart. Dr. Kfm. Guiot, v. Valenciennes, in Nr. 373. Drn. Kfl. Gottheimer u. Schacht, v. Berlin, im Hotel de Bas. u. unbek. Dr. Kfm. Bernus, v. Frankf. a/M., in Müller's Hause. Dr. Kfm. Bland, v. Elberfeld, in Hofmanns Hause. Dr. Kfm. Scudel, v. Birmingham, im Hotel de Gare.

P e t e r s k h o r t

Drn. Kfl. Bleckling, Bernhardt, Bauer, Göcke, Weißlog, Kubold, Gedr. Ritsch und Gebr. Pöppig, v. Gera, im Rade, Kranich, b. Dorsch, Berling, in Nr. 543 u. 389. Drn. Kfl. Weiß, Meyer u. Hartenstein, v. Altenburg, in Kuerbachs Hofe. Dr. Kfm. Gehe, v. Berlin, bei Gaule. Dr. Kfm. Schimpff, v. Gera, in Nr. 389 u. Dr. Kfm. Köhler, v. Borna, bei Kästig.

H o s p i a l i h o r t

Dr. Kfm. Aßter, v. Neustadt, bei Gaudig. Drn. Kausl. Wölde, Ehrenberg u. Unger, v. Annaberg, bei Bischofswerda, u. Mühlig. Dr. Kfm. Pfoss, v. Chemnitz, bei Oberg. Drn. Kfl. Zoria und Minas, v. Constantine, und Triest, bei v. Seper. Dr. Kfm. Ustinovits, v. Batareest, bei Höhler. Drn. Kfl. Heschke u. Melzer, v. Chemnitz, in Amtmanns Hofe.

Auf der Rünenberger Diligence, um 4 Uhr: Dr. Kfm. Gaus, v. Schnetberg, in Nr. 17. Dr. Kfm. du Bois, v. Reuenburg, bei Röhrsd., Drn. Kfl. Stenzl. Huber, Wohnung u. Schönenberger, v. Eisenach, Zwiedau, Schönheide u. Starus, unbekannt.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.**G r i m m a ' s Z h o r .**

Auf der Frankfurter fahrenden Post: Dr. Kfm. Dreyhaupt, v. Frankf. a/D., u. Dr. Fabr. Schulze, v. Beeskow, in Nr. 216.

Auf der Dresdener Nacht-Gilpost: Hrn. Kfl. Dettel und Röder, v. Görlitz, in St. Hamburg u. Joachimsthal, Dr. Kfm. Händel, v. Dresden, im Hotel de Russie, u. Dr. Kfm. Röder, v. Görlitz, im Joachimsthal.

H a l l e ' s c h e s Z h o r .

Dr. Kfm. Schmolz, v. Berlin, in Auerbachs Hofe. Dr. Kfm. Sommerfeld, v. Grünberg, im Padne. Hrn. Kfl. Marcuse, Gohn u. Kühnert, v. Königsberg, in Nr. 328, bei Voigt u. in Barthels Hofe. Hrn. Kfl. Gabriel u. Gohn, v. Elbing, bei Stumm u. im Pl. Lüse. Dr. Kfm. Eich, v. Bramberg, unbek. Dr. Kfm. Oppenheim, v. London, in Nr. 476. Dr. Kfm. Hargreaves, v. Hamburg, in Nr. 410. Dr. Kaufm. Ganne, v. Stettin, unbek. Dr. Kfm. Hanewald, von Memel, in St. Hamburg. Hrn. Kfl. Schulze, Straube u. Baudonin, v. Berlin, im Ledeburfe u. Nr. 545. Dr. Hohwe. Kauffmann, v. Kassel, in Nr. 735.

S a n s t à d t e r Z h o r .

Hrn. Kfl. Kiente u. Bleidt, v. Pforzheim, in Nr. 590. Dr. Kfm. Hülle, v. Eisenberg, pass. durch.

P e t e r s t h o r . Vacat.**H o s p i t a l t h o r .**

Auf der Prager Gilpost, um 7 Uhr: Hrn. Kfl. Mai u. Gluhmann, v. Annaberg, bei Klossig, Dr. Kaufm. Loose, v. Chemnitz, bei Heinz u. Haßner, Dr. Kfm. Schissner, v. Chemnitz, in Nr. 499, u. Dr. Kfm. Ventura, v. Diocedonien, in Nr. 349.

Auf der Nürnbergser Gilpost, 18 Uhr: Dr. Rauchwöhle, Halenka, v. Neuburg, bei Weil, Dr. Kfm. Drey, v. Würzburg, bei Gickert, Dr. Rauchwöhle, Hauch, v. Altenkundstädt, im Stiel, Dr. Kühnert Laskowits, v. Neustadt a/D., in der Eule, Dr. Kfm. Henndorf, v. Fürth, in Nr. 736, Dr. Rauchwöhle, Leu, v. Augsburg, bei Haberank, Dr. Rauchwöhle, Haag, v. Stuttgart, u. Dr. Kfm. Ott, v. Kempten, bei Edwe, Dr. Rauchwöhle, Engelmann, v. Nürnberg, im Heilbrunnen, Dr. Kühnert Wischer, v. Schaffhausen, in 420, Dr. Kfm. Büttner u. Dr. D. Weiske, v. hier, v. Zwickau zurück, Dr. Kfm. Kratherr, v. Plauen, in Nr. 565, Dr. Kfm. Rudolph, v. Meerane, in Nr. 515, Dr. Kfm. Schütt, v. Meerane, in Nr. 429, Hrn. Kfl. Becker u. Heger, v. Auerbach u. Gera, unbek., Dr. Kaufm. Notieroth, v. Auerbach, in Nr. 427, Dr. Kfm. Schoppe, v. Stembach, bei Brendel, Dr. Kfm. Kühn, v. Meerane, in Kattermanns Hause, Dr. Kfm. Knoll, v. Auerbach, in Nr. 417, Dr. Kfm. Schopp, v. Gera, in Nr. 420, Dr. Kfm. Stauff, v. Geisig, in Nr. 543, Dr. Kfm. Krehner, v. Dörsdorf, in Nr. 192, u. Dr. W. Wölfer, v. hier, v. Gera zurück.

Dr. Kfm. Müller, v. Plauen, bei Heinze. Hrn. Kausl. Wunderlich, Schubert, Geist u. Bockmann, v. Glauchau, im g. vorn, gute, Nr. 545 u. 540. Dr. Kfm. Guhmann, v. Dresden, bei M. Siegel. Hrn. Kfl. Schmidt, Müller u. Hösel, v. Chemnitz, in Nr. 542 u. bei Leckstein.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.**G r i m m a ' s Z h o r .**

Dr. M. Kühne, v. Werbau, bei Dr. Dolz.

H a l l e ' s c h e s Z h o r .

Dr. Kfm. Wolf, v. Berlin, bei Hempel. Dr. Kfm. Gold, v. Königsberg, unbek. Dr. Kfm. Liebegott, v. Lüse, in Nr. 599. Dr. Kfm. Hirschberg, v. Königsberg, bei Ohring. Hrn. Kfl. Fischer u. Reinhardt, v. Brandenburg, im v. de Vol. Hrn. Kfl. Friedländer u. Liebermann, v. Berlin, bei Bertling u. Müller. Dr. v. Reiche, v. Halle, im Blumendorf.

Auf der Berliner Gilpost, 11 Uhr: Dr. Kfm. Krendt, von Potsdam, in St. Berlin, Dr. Kfm. Rosenhain, von

Königsberg, in Nr. 479, Hrn. Kfl. Samuel, Schulze, Stubens u. Pegold, v. Berlin, bei Ohring, in Nr. 693, 819 u. unbek., Dr. Kfm. Meyer, v. Berlin, in Nr. 487, Hrn. Kfl. Prager u. Schott, v. Berlin, in Nr. 436, Dr. Kfm. Gohn, v. Prengau, unbek., Dr. Kfm. Kramer, v. Berlin, im Hotel de Pologne, Dr. Kfm. Gropius, v. Danzig, im Hotel de Russie, Dr. Kfm. Nohmader, v. New-Brandenburg, in Nr. 159, Hrn. Kfl. Schweiger, Kriedmann u. Levinstein, v. Berlin, unbek., Dr. Kfm. Struve, v. Berlin, in den 3 Schwanen, Dr. Kaufm. Bloch, v. Berlin, in St. Hamburg, Dr. Kfm. Gräkel, v. Frankf. a/D., in Auerbachs Hofe, Dr. Kfm. Eicermann, v. Potsdam, unbek., Hrn. Kfl. Eickmeyer und Marcus, v. Berlin, in Nr. 518 u. 899, Dr. Kaufm. Borchart, Westphal u. Falk, v. Berlin, im v. de Vol, Nr. 577 u. 432.

R a n s t à d t e r Z h o r .

Dr. Kfm. Hohl, v. Merseburg, in Nr. 451. Dr. Kfm. Kösterstein, v. Berlin, pass. durch. Dr. Fabr. Chatel, v. Paris, in Nr. 509.

P e t e r s t h o r .

Dr. Kfm. Brühm, v. Gera, in Nr. 545. Dr. Kfm. Stephan, v. Altenburg, in Nr. 4. Hrn. Chirnann u. Brühl, v. Lichtenfels, in der Krone.

H o s p i t a l t h o r . Vacat.**Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.****G r i m m a ' s Z h o r .**

Hrn. Kfl. Baum, Immerwahr u. Naelschmidt, v. Breslau, im Kranich, in Nr. 362 u. unbek. Dr. Kfm. Wecks, v. Dresden, unbek. Dr. Kfm. v. d. Bergh, v. Dresden, im Tannenhirsche. Dr. Bong Lippmann, v. Dresden, in Nr. 531. Dr. Kfm. Friedländer, v. Berlin, in Nr. 374. Dr. Pastor Pädling, v. Romberg, im Hotel de Pologne. Dr. Kfm. Künzenstein, v. Altenburg, in Auerbachs Hofe. Hrn. Kfl. Küper, Steinig, Teichfischer, Walther u. Gallyot, v. Breslau, im v. de Russie, in Nr. 528 u. 387. Hrn. Kfl. Zwettels, Kroh, Stark, Sittauer, Schäfer, Gohn, Mannheimer u. Karuth, v. Breslau, in Nr. 567, 763, 528, 516, 526, 509 u. 215. Hrn. Kfl. Kronecker u. Beer, v. Piegnitz, in Nr. 531 u. 533. Hrn. Kfl. Pulvermacher und Meschelsohn, v. Lissa, bei Gickert u. Nr. 733, v. Kfl. Fid, Wiener u. Schweig, v. Breslau, im r. Adler.

H a l l e ' s c h e s Z h o r .

Hrn. Kfl. Levin u. Rosenberg, v. Berlin, bei Rebentisch u. in Nr. 687. Dem. Edw, v. Karlsbad, u. Hrn. Kfl. Meg u. Kründel, v. Brandenburg u. London, im Hotel de Pologne.

R a n s t à d t e r Z h o r .

Dr. Kfm. Lieber, v. Weimar, im Krebs. Dr. Kfm. Wosberg, v. Ronsdorf, bei Darnstedt. Auf der Frankfurter Gilpost, 5½ Uhr: Hrn. Kaufm. Jacoby u. Limmt, v. Berlin, in der Weintraube und Nr. 336, v. Kfm. Schreiber, v. New-York, unbek., Dr. Kfm. Kurmann, v. Elberfeld, im Hotel de Russie, Dr. Kfm. Frank, v. Berlin, in der alten Waage, Dr. Kfm. Oppenheimer, v. Frankfurt a/M., in Nr. 503, Dr. Kfm. Herrmann, v. Glauchau, in Nr. 505, Dr. Kfm. Picard, v. Marly, bei Küstner, u. Dr. Kaufm. Gutin, v. Lille, in Nr. 505.

Hrn. Kfl. Aubertin u. Perrechin, v. Frankf. a/M. und Paris, im Hotel de Saxe. Dr. Kfm. Mittelstädt, v. Barmen, in Nr. 406. Dr. Kfm. Dorl, v. Paris, in Kochs Hofe. Dr. Kfm. Gay, v. Frankf. a/M., bei Arnold.

P e t e r s t h o r .

Hrn. Kfl. Kuhn, Kohler, Scharf u. Golle, v. Glauchau, im vute, bei Ohring, in Nr. 544 u. 6. Dr. Kaufm. Kuring, v. Gera, bei Schäfer.

H o s p i t a l t h o r .

Dr. Kfm. Schmidt, v. Plauen, in Nr. 892.

Verleger: E. Polz.